

Licht und Schatten

Am Ende der Freiluftsaison, bevor die Leichtathletikabteilung nach den Herbstferien in die Pestalozzihalle zum Wintertraining geht, freuen sich alle Athletinnen und Athleten, jung und alt, auf den Saisonhöhepunkt: Das traditionelle Herbstsportfest mit dem Dreikampf und den beliebten Schleuderballwettbewerb.

Soweit die Theorie! Und die Praxis? Man muss leidenschaftslos feststellen: Das Herbstsportfest mit dem Dreikampf der Schülerinnen und Schüler hat sich überlebt.

Mit Leidenschaft sollte aber auch festgestellt werden: Jedes Kind, jede Schülerin und Schüler ist es uns wert, eine Organisation für ein Sportfest durchzuführen:



Der Eifer, der Spaß, die Zufriedenheit mit der eigenen Leistung oder der Wille, es noch besser machen zu wollen, der Sport in der Gruppe, das sind wichtige Aspekte in der Entwicklung.



Volle Konzentration im Sprung.



Spaß bei der Staffel mit Eltern.



Und alles aufbereitet für die Siegerehrung.

- | | | |
|------|----------------|-----------|
| Sm E | Lorenz | Daniel |
| Sm F | Lorenz | Michael |
| Sw B | Van Santvliet | Hannah |
| Sw C | Suska | Helen |
| Sw D | Krampen | Katharina |
| Sw D | Klinge Ramirez | Corina |



Allerdings: Das war wohl das letzte Herbstsportfest, das an einem Wochenende von der Leichtathletikabteilung des HTV veranstaltet wird. Die Trainingszeiten sind sehr gut bis gut besucht, evtl. sollten wir solche Wettbewerbe - die Kinder und Jugendliche gerne absolvieren, aber augenscheinlich nicht am Wochenende - in einer interessanten Form in die Trainingszeiten integrieren. Diese neue Form möchten wir mit den Eltern unserer Kinder und Jugendlichen finden, eine Befragung der Eltern dazu werden wir im neuen Jahr durchführen. Das Hallensportfest in der Pestalozzihalle steht als Wochenendveranstaltung gleichfalls auf dem Prüfstand, auch dazu werden wir die Meinung der Eltern einholen.

Zum Licht: Der Schleuderballwettbewerb entwickelt sich mittlerweile zu einem abteilungsübergreifenden Event. Hier entwickeln sich sportliche Leistungen, spektakuläre Aktionen und grenzenloser Spaß zu einer gelungenen Synthese. Auf dieser Basis kann auch im nächsten Jahr aufgebaut werden, besonders der abteilungsübergreifende Gedanke könnte Anreiz für weitere Ideen im gesamten HTV sein. Ein Mannschaftswettbewerb mit Mannschaften aus den Abteilungen – warum nicht?



KIISS am Start: Tim Posawatz



Rugby: Dieter Scholl



Fußballer: Martin Brandel



Christina Mund Platz 1
- beständig wie jedes Jahr

Erika Mursa Platz 2
- will im nächsten Jahr angreifen



Sabine Hansen Platz 3 -
macht es ihrem Mann Helge nach

Julia Wingefeld Platz 4
- auf Anhieb mit Erfolg



Helge Hansen Platz 1
- eingeflogen aus Tübingen



Hermann Burmester Platz 2 – nie
war er so stark wie heute

Radu Brancoveanu Platz 3 – heute war
Favoritensterben



Norbert Sandmann Platz 4 – was
Norbert unterstreichen kann



Michael Jurgschat
- kämpft sich langsam an das Vorderfeld

Plätze und Weiten:

M	Hansen	Helge	36,1 m
M	Burmester	Hermann	35,6 m
M	Brancoveanu	Radu	35,1 m
M	Sandmann	Norbert	33,9 m
M	Scholl	Dieter	27,3 m
M	Jurgschat	Michael	26,2 m
M	Brandel	Martin	26,0 m
M	Schneider-Mursa	Ulrich	25,6 m
M	Posawatz	Tim	24,2 m

F	Mund	Christina	25,3 m
F	Mursa	Dr. Erika	20,2 m
F	Hansen	Sabine	18,2 m
F	Wingenfeld	Julia	17,9 m